

# Theaterverein Volksbühne 20 feierte ein heißes Sommerfest



Sommerfest der Volksbühne 20 in der Kleingartenanlage Goldäckern.

Bei schönem Wetter und heißen Temperaturen traf sich am letzten Samstag gegen 15.00 Uhr eine ca. 15 Personen starke Gruppe des Theatervereins Volksbühne 20 zur diesjährigen Sommerfest-Wanderung am Museumsplatz in Oberaden. Nach Abwarten der obligatorischen akademischen fünf Minuten ging es los. Zunächst über die Jahnstraße und dann weiter längs des Kuhbachweges mit Stopp an den „Römern“ zur Aufnahme von Getränken, die schon in einem Bollerwagen bereitstanden und einer Gesichtskühlung mittels einer Wasserspritze, die der Vereinsvorsitzende Michael Jürgens überraschend aus einer

Tasche zauberte. So konnten wir zumindest für eine kurze Zeit der Hitze trotzen. Mit viel Gesprächsstoff und lustigen Einlagen war die Pause eine willkommene Einstimmung ins Sommerfest.

Nach einer ausgiebigen Rast ging es weiter entlang des Kuhbachweges bis zur Kleingartenanlage Goldäcker. Hier wurden wir von den Nichtwanderern, die inzwischen alles vorbereitet hatten, lautstark begrüßt. Der langjährige Grillmeister Heinz Fichtner stand schon am Grill und heizte die Briketts vor. Wolfgang Scholz unterstützte ihn tatkräftig und sorgte gleichzeitig für den Getränkenachschub, der an diesem Tage mit viel Beifall bedacht wurde. Im Vereinsheim der Kleingartenanlage Goldäcker stand auch schon Rainer Achsnich am Ofen um die schon legendären Bratkartoffeln in einer riesigen Gusspfanne anzurichten.

Auch die vielen fleißigen Hände, die im Hintergrund für ein Gelingen des Sommerfestes sorgten Gunhild Dahn, Ulrike Mücke, Erika Hampel, und viele andere sollen hier nicht unerwähnt bleiben. Im Außenbereich des Vereinsheims der Kleingartenanlage suchten sich die inzwischen zahlreich erschienen Sommerfestgäste ein schattiges Plätzchen. Mit viel Spaß und Humor bildete sich eine lustige Runde. Erstmals wurde das Sommerfest in einer Kleingartenanlage ausgerichtet. Die nette Umgebung mit den vielen gepflegten Kleingärten und dem Blumenschmuck im Außenbereich sorgte für ein richtiges Sommerfestambiente. Zu später Stunde und viel Lob ging das Sommerfest zu Ende.

### **Hier nochmals ein Überblick der Herbstveranstaltungen:**

Martin Luther Haus in der Goekenheide 5 in Bergkamen-Weddinghofen

Samstag, den 14.09.2019 um 18.00 Uhr Premiere-

Sonntag, den 15.09.2019 um 16.30 Uhr

Sonntag, den 22.09.2019 um 16.30 Uhr

Gaststätte Düfelshöft in Süd-Kamen, Dortmunder Allee 75

Samstag, den 28.09.2018 um 18.00 Uhr

Sonntag, den 29.09.2018 um 17.00 Uhr

Die Vorverkaufstermine werden wir im August rechtzeitig bekanntgeben.

Alles und noch viel mehr auch auf der Homepage/App und auf Facebook

---

# **Bluthochdruck und seine Folgen – was kann ich tun?**



Dr. Marcus Rottmann

Bluthochdruck ist eine der häufigsten Erkrankungen in Deutschland und ein Risikofaktor für schwerwiegende Herzkreislauferkrankungen, betont Dr. Marcus Rottmann, Chefarzt der Klinik für Angiologie, Diabetologie, Kardiologie, Allgemeine Innere Medizin und Intensivmedizin am Hellmig-Krankenhaus. Im Rahmen der Pulsschlagreihe von VHS und Klinikum Westfalen informiert er am Mittwoch, 3. Juli ab 18 Uhr im Hellmigium am Krankenhaus über Ursachen, Symptome und moderne Behandlungschancen. Zudem werden Möglichkeiten zur Prävention beschrieben. Die Teilnahme ist kostenlos, eine



Anmeldung ist nicht erforderlich.

---

# „Was für ein Vertrauen“- Religionsschülerinnen und - schüler des Gymnasiums besuchten den Ev. Kirchentag in Dortmund



Bergkamener Gymnasiasten beim Ev. Kirchentag in Dortmund. Fotos:  
Menzel / Menzel

Interessierte Schülerinnen und Schüler der Kurse evangelische  
und katholische Religion des Städtischen Gymnasiums Bergkamen  
von Frau Hölscher und Herrn Menzel besuchten den 37.

Evangelischen Kirchentag, der vom 19. Juni bis 23. Juni 2019 in Dortmund stattfand. Mehr als 120.000 auswärtige, vorwiegend junge Gäste, besuchten Dortmund in diesen Tagen, füllten die U-Bahnen und sorgten durch ihre große Vielfalt für eine lebendige und fröhliche Atmosphäre, so dass sich die Schüler positiv überrascht von dieser Seite von „Kirche“ zeigten. Bei einer Auswahl von über 2000 kulturellen, geistlichen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen war es nicht einfach sich für ein Angebot zu entscheiden. Mit Workshops, Ausstellungen, Konzerten, Gottesdiensten, Bibelarbeiten, Hauptvorträgen und Podiumsdiskussionen war der Kirchentag so vielfältig wie das religiöse und gesellschaftliche Leben.



Podiumsdiskussion „Politik trifft Jugend“.

Während am Morgen einige an einer Bibelarbeit mit dem Vorsitzenden der katholischen Deutschen Bischofskonferenz, Reinhard Kardinal Marx, teilnahmen, wollten andere die Journalistin Dunja Hayali hören. Später folgte ein Besuch des Zentrums der Jugend im Fredenbaumpark. Hier gab es einige informative Stände, Musik, Spiele und Sportangebote in ungezwungener Atmosphäre. Eine zunächst geplante Veranstaltung zum interreligiösen Dialog wurde leider kurzfristig abgesagt, aufgrund der vielen Angebote war eine Alternative jedoch schnell gefunden. Wir besuchten die Podiumsdiskussion „Wir können es: Politik trifft Jugend“, in der die Zuhörenden interaktiv Teil des Meinungsaustausches von zwei Bundestagsabgeordneten, also „echten Politikern“, werden konnten. Die lebendige Diskussion über Themen wie „Klimawandel“ und „Nachhaltig leben“ beeindruckte die Schüler

sichtlich.



Übung „Was für ein Vertrauen“.

„Zum Abschluss unseres Besuches erfuhren die Bergkamener die Losung des Kirchentages „Was für ein Vertrauen“ hautnah, als sie sich zu einer Vertrauensübung im Team, die von einer kirchlichen Jugendgruppe angeboten wurde, überreden ließen. Trotz tendenziell überlasteten Nahverkehrs, der uns teilweise herausforderte, konnten wir einiges vom Kirchentag mitnehmen. Mit kleineren Souvenirs im Gepäck kehrten wir voller Eindrücke nach Bergkamen zurück“, berichten die Bergkamener Schülerinnen und Schüler.

Die Aufnahmen zeigen die Jugendlichen beim 37. Evangelischen Kirchentag in Dortmund, bei der Podiumsdiskussion „Wir können es: Politik trifft Jugend“ und bei der Vertrauensübung zum Motto der Veranstaltung „Was für ein Vertrauen“, in der sich Lehrer Thomas Menzel in die Hände der Schüler begibt.

---

## **Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit im Juni**

Im Kreis Unna stieg der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat leicht um 18 auf 14.438. Im Vergleich zu Juni 2018 ging die Arbeitslosigkeit um 561 Personen (-3,7

Prozent) zurück. Die Arbeitslosenquote verblieb mit 6,8 Prozent auf dem Niveau des letzten Monats.

„Im Juni ist die Zahl an arbeitslosen Menschen im Kreis Unna leicht angestiegen. Dieser Anstieg, der sich ausschließlich im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) vollzog, läutet damit die saisontypische Entwicklung im Sommer ein“, erläutert Agenturchef Thomas Helm die aktuelle Lage auf dem Arbeitsmarkt. Dass bis auf Langzeitarbeitslose alle Personengruppen betroffen seien, spiegele die Zurückhaltung bei Einstellungen vor den Sommerferien wider. Dies belege auch die Stellenseite: „In diesem Monat wurden über neun Prozent Stellen weniger neu gemeldet als im Mai, was sich voraussichtlich bis Herbst fortsetzen wird.“

Thomas Helm bescheinigt dem Arbeitsmarkt im Kreis Unna grundsätzlich weiterhin eine stabile Verfassung: „Saisonale Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt sind ganz normal. Dass die Sockelarbeitslosigkeit im Bereich der Grundsicherung (SGB II) jedoch nach wie vor zurückgeht, ist ein Beleg für den anhaltenden Bedarf an Arbeitskräften.“

### **Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises**

In fünf von zehn Kommunen des Kreises Unna konnte Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat abgebaut werden. Den prozentual stärksten Rückgang verzeichnete Bönen (-4,8 Prozent bzw. 29 auf 574). Danach folgen Holzwickede (-3,4 Prozent bzw. 16 auf 457), Werne (-2,9 Prozent bzw. 23 auf 766), Selm (-2,1 Prozent bzw. 18 auf 823) und Unna (-0,4 Prozent bzw. acht auf 1.804).

In den übrigen fünf Kommunen stieg die Arbeitslosigkeit an. Dabei am geringsten in Lünen (+0,3 Prozent bzw. 14 auf 4.431), gefolgt von Bergkamen (+0,9 Prozent bzw. 18 auf 2.087), Kamen (+1,3 Prozent bzw. 21 auf 1.645), Fröndenberg (+2,5 Prozent bzw. 13 auf 539) und Schwerte (+3,6 Prozent bzw. 46 auf 1.312).

---

# **Führung über den Römerberg mit „römisch-westfälischem Picknick“**

Eine Römerbergführung mit einer besonderen Note bietet der Gästeführerring Bergkamen am kommenden Sonntag, 14. Juli, an. Unter der bewährten Leitung von Gästeführerin Elke Böinghoff-Richter geht es an diesem Sonntag vormittags wieder auf eine längere fußläufige Erkundungs- und Besichtigungstour über das Gelände des früheren Legionslagers auf dem Römerberg, wobei allerlei Wissenswertes über die römische Geschichte und das Lager selbst zu erfahren ist.

Im Verlauf der Führung werden mehrere markante Punkte des Lagers angesteuert und an Ort und Stelle direkt in Augenschein genommen, unter anderem natürlich auch die Rekonstruktion der früheren Holz-Erde-Mauer des Lagers, die zu dieser Zeit auch unmittelbar zugänglich sein wird.

Während der Rundwanderung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der sommerlichen Jahreszeit entsprechend in freier Natur ein „römisch-westfälisches Picknick“ genießen, das Elke Böinghoff-Richter auch dieses Mal mit in die Tourenplanung aufgenommen und vorbereitet hat. Die Tour beginnt um 10.00 Uhr vor dem Eingang zum Stadtmuseum, wo sie später etwa gegen 13.00 Uhr auch wieder endet.

Für die Teilnahme an der Wanderung ist pro Person ein Kostenbeitrag von acht Euro (inkl. Teilnahme am Picknick) zu entrichten, für Kinder bis zu zwölf Jahren ein Beitrag von drei Euro. Gästeführerin Elke-Böinghoff-Richter bittet zur besseren Vorbereitung alle interessierten Teilnehmerinnen und



Teilnehmer bis Donnerstag, d. 11. Juli, um eine Voranmeldung. Die Zahlung der Teilnehmerbeiträge erfolgt erst zu Beginn der Wanderung. Anmeldungen nimmt ab sofort Gisbert Klinger im Rathaus, Zi. 115, Tel. 02307-965239 oder per eMail, g.klinger@bergkamen.de, entgegen.

---

## 10. Hochschultag im Kreis: Freie Plätze in den Workshops

Kurzentschlossene aufgepasst: Es gibt noch freie Plätze in den Workshops beim Hochschultag am Mittwoch, 10. Juli in der Stadthalle Kamen.



Die inzwischen zehnte Veranstaltung dieser Art richtet sich wieder an Schülerinnen und Schüler der zehnten bis 13. Klassen aus dem Kreis. Sie können sich in Kamen in über 60 Workshops und mit Schnupperangeboten unkompliziert auf die Hochschul-Informationstage in den Hochschulen und Universitäten vorbereiten.

### Start mit Eröffnungsshow

Los geht der 10. Hochschultag um 8.30 Uhr nach der Begrüßung durch Landrat Makiolla mit einer großen Eröffnungsshow mit „Die Physikanten“. „Es ist uns ein Herzensanliegen,

vermeintlich ‚schwere‘ Wissenschaft leicht und vergnüglich zu präsentieren“, erklärt Diplom-Physiker Marcus Weber, Kopf und Gründer der „Physikanten & Co.“ In Kamen faszinieren sie mit verblüffenden Experimenten und bringen die Gäste des Hochschultages zum Schmunzeln, Staunen, Lachen und Tüfteln. Inzwischen liegen rund 1.180 Anmeldungen vor. „Es ist aber noch überall für Nachzügler Platz“, ermutigt Organisatorin Martina Bier vom Kreis zur kurzfristigen Anmeldung unter [www.kreis-unna.de/hochschultag](http://www.kreis-unna.de/hochschultag). PK | PKU

---

## **„Bürgermeister vor Ort“ erstmals vor Kaufland auf dem Platz der Partnerstädte**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bürgermeister vor Ort“ setzt Bürgermeister Roland Schäfer sein Gesprächsangebot in diesem Jahr im Stadtgebiet unter freiem Himmel fort. Dieses Jahr erstmalig auf dem „Platz der Partnerstädte“.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können am Samstag, 6. Juni, in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr auf dem Platz der Partnerstädte (vor Kaufland) mit Bürgermeister Roland Schäfer ins Gespräch kommen. Egal, ob Ideen, Fragen oder Kritik, der Bürgermeister hat für alle Anliegen ein offenes Ohr.

Zu dieser Veranstaltung sind ebenfalls die Ortsvorstehenden sowie ein/e Bezirksbeamtin/er von der Polizeidienststelle Bergkamen eingeladen.

Roland Schäfer: „Der direkte Kontakt zur Bevölkerung ist für mich als Bürgermeister sehr wichtig. Obwohl ich auch nicht bei allen Problemen Abhilfe schaffen kann, ist es mir ein

besonderes Anliegen, persönlich ansprechbar zu sein, Anregungen entgegen zu nehmen oder Hilfestellungen geben zu können.“

Diese Möglichkeit bietet nicht nur die Veranstaltungsreihe „Bürgermeister vor Ort“.

Gut angenommen werden schon seit Jahren die Bürgermeistersprechstunden jeweils donnerstags nachmittags, die Neubürgerabende, das Bürgertelefon unter Tel. 02307/965-444 sowie der sogenannte „Kummerkasten“ im Foyer des Rathauses und der Elektronische Kummerkasten, der auf der städtischen Homepage [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) zu finden ist.

---

**SPD organisierte  
Stadtteilführungen in  
Weddinghofen werden zur  
Tradition**



Beim Start der Stadtteilführung des SPD-Ortsvereins Weddinghofen-Heil am Rathaus war es sogar am Samstagnachmittag noch schattig und der Hölmer-Brunnen lockte mit kühlem Nass.

„Wenn etwas zum dritten mal stattfindet, kann man es bestimmt als Tradition bezeichnen“, mit diesen, nicht ganz ernst gemeinten Worten, begrüßte der Vorsitzende des SPD Ortsvereins Weddinghofen-Heil, Jens Schmölling, die Teilnehmer der Stadtteilführung am vergangenen Samstag. Trotz des sehr warmen Wetters waren auch in diesem Jahr wieder zahlreiche interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Bürgerschaft zu der kostenlosen Veranstaltung gekommen.

Schwerpunkt der Tour war in diesem Jahr der nördliche Teil des Ortsteils Weddinghofen. Der Leiter der Tour, Martin Litzinger, wusste mit vielen interessanten Geschichten und Fakten seine Zuhörer bei der rund dreistündigen Tour zu unterhalten. Auch beklemmende Geschichten gehören zu Weddinghofen. Beim Besuch der Gedenkstätte des Grubenunglücks von 1946 und beim Besuch des sog. Russenfriedhofs wurde dies den Teilnehmern des Rundgangs einmal mehr deutlich.

ank einer Erfrischung auf halbem Weg beim Ortsvorsteher Dirk

Haverkamp, konnten auch die extremen Temperaturen von bis zu 37 Grad die gute Laune der Gruppe nichts anhaben. „Mal sehen welches Programm wir im nächsten Jahr zusammenstellen können, die Rundgänge in Weddinghofen gehören schließlich seit einigen Jahren fest dazu“, verabschiedete Martin Litzinger die Teilnehmer am Ende seiner Führung.

---

## **René Puttler informiert Männerdienst Oberaden über „Jugendarbeit im 21. Jahrhundert“**

Am Freitag, 6. Juli, trifft sich der Männerdienst Oberaden im Martin-Luther-Gemeindezentrum um 19 Uhr. Zu Gast ist der Jugendreferent der Kirchengemeinde, René Puttler.

René Puttler referiert zum Thema: Jugendarbeit im 21. Jahrhundert. Das Thema hat das Potential zu einem spannenden Gespräch zwischen den Generationen, haben doch viele der Männer ihre Jugend in den 50er, 50er und z.T. in den 70er Jahren erlebt und sind dadurch geprägt worden. Einmal der Frage nachzugehen, was ist heute anders oder auch Konstanten zu entdecken, könnte sehr interessant werden.

René Puttler hat die Jugendarbeit in Oberaden in den sieben Jahren seines Dienstes stark ausgebaut und geprägt. Mit dem Jugendheim JOHN hat er ein profiliertes ev. Jugendzentrum direkt neben der Martin-Luther-Kirche aufgebaut und wird an diesem Abend ebenfalls einen kleinen Rückblick halten.





# **Ausparken Passat beschädigt und dann geflüchtet**

Am Samstag wollte um 23.30 Uhr eine männliche Person ihren grauen Skoda aus einer Parklücke in der Bachstraße ausparken. Dabei beschädigte er einen dort ebenfalls abgestellten grauen VW Passat an der Fahrertür. Ohne eine Schadensregulierung einzuleiten entfernte sich der Skoda von der Unfallstelle. Es entstand Sachschaden von mindestens 2000 Euro. Sachdienliche Hinweise an die Polizei kamen unter 02307-9210.